

## Technisches Datenblatt Calciumsulfatestrich

**Klimatische Bedingungen:** Die Luft- und Untergrundtemperatur darf während dem Einbau nicht unter **5°C** und nicht über **30°C** liegen, ansonsten müssen Massnahmen ergriffen werden (z.B. Mobile Heizung). Zugluft muss verhindert werden. Die Oberfläche muss vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Tropf- und Regenwasser geschützt sein.

**Einbaustärke:** Für Calciumsulfatestriche auf Trennschichten oder Dämmschichten sind minimale Nenndicken in Abhängigkeit der Festigkeitsklasse und der Beanspruchung in der folgenden Tabelle angegeben:

Minimale Nenndicken in Abhängigkeit von der Festigkeitsklasse, der Einwirkung und der Zusammendrückarbeit der Dämmschicht

Beanspruchung		Nenndicke Calciumsulfatestrich ohne Fussbodenheizung		
Einzellast Q <sub>k</sub>	dl-db	C 16-F 3	C 20-F 4	C 30-F 5
2 kN	Trennschicht	50mm	45mm	40mm
	< 3mm	55mm	50mm	45mm
	< 5mm	60mm	55mm	50mm
4 kN	Trennschicht	65mm	55mm	45mm
	< 3mm	-	70mm	60mm

\*Bei Fussbodenheizung ist die Dicke um den Rohrdurchmesser zu erhöhen.

### Feldunterteilung:

Für Calciumsulfatestriche ist die Feldgrösse in rechteckigen Räumen ohne Fussbodenheizung nicht begrenzt, während für Calciumsulfatestriche mit Fussbodenheizung folgende Richtwerte gelten:

Seitenlänge: Max. **8m** mit Fussbodenheizung

Seitenverhältnis: Max. **1,5:1** mit Fussbodenheizung

**Nutzung:**

- Begehbar ohne Materialtransport nach **2 Tagen**
- Leichter Baustellenbetrieb ohne speziellen Auflasten wie Materialdepots, Gerüste usw. nach **7 Tagen**
- Normal beanspruchbar bei Feuchtigkeitsgehalt < **1%**, gemessen mit CM-Gerät

**Anforderung an die Oberfläche:**

Für die Höhenlage gilt eine Toleranz von **+/- 5mm** bezogen auf die Soll-Kote nach Empfehlung der SIA V414/10 Norm. Die Soll-Kote wird durch den von der Bauleitung angegebenen Meterriss festgelegt.

Innerhalb für die Höhenlage zulässige Abweichungen gelten für die Ebenheit der Oberfläche folgende Toleranzen:

Messdistanz in m	bis	0,4	1,0	2,0	4,0	10,0
Zulässige Abweichung in mm +/-		1	2	3	4	5

\*Risse in Estrichen sind keine Mängel, sofern sie keine Schäden in den Bodenbelägen zur Folge haben.

**Funktionsheizen:**

- 20 Tage lang Vorlauftemperatur maximal 20°C
- 3 Tage lang auf 25°C
- 4 Tage lang maximale Vorlauftemperatur halten
- Heizung ausschalten oder auf maximal 25°C zurücksetzen

**Trockenheizen:**

- 1. – 7. Tag auf 20°C
- Ab dem 8. Einbautag täglich um 5°C erhöhen, bis zur maximalen Vorlauftemperatur
- Temperatur halten bis Estrich trocken ist
- Maximale Vorlauftemperatur von 50°C
- Nach Erreichen der Verlegreife täglich 10°C senken

\*Bei schnelltrocknenden Mörteln gelten die Herstellervorschriften.

**Belegereife:**

Die maximal zulässige Restfeuchtigkeit im Calciumsulfat gebundenen Estrich mit und ohne Fussbodenheizung darf nicht **0.5%** überschreiten.

Diese Werte werden mit einem CM-Messgerät gemessen.

**Bedingungen nach dem Einbau:**

- Calciumsulfatestriche sind trocken zu halten, während mindestens 4 Tage vor Zugluft und vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Zur Belastungsprobe wird mit dem Aufheizvorgang frühestens 7 Tage nach Einbau begonnen.
- Geräte zur Luftentfeuchtung dürfen erst 7 Tage nach Fertigstellung in Betrieb gesetzt werden. Bei schnelltrocknenden Calciumsulfatestrichen können aktive Trocknungsmassnahmen früher eingesetzt werden.

**Allgemeine Bedingungen:**

**SIA 251 Norm**

**SIA 118 Norm**